Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Auff solches ist nott oft zu dem Nachtmal zugehen die
sich Bischoff Glauben Nüer ein mal, und zeugen dar-
auf in alle welt wie es gemüeth unnd lebenbrung
der stand Nimer dan es liegt in anfang, sein alle tag
es liegt an der kunst, darumb zur ewig hardanmüt
heran alle die so offt anstur und anthun es liegt nit an
sanftem es liegt nit an starcken es liegt an der kunst
also ist ein ordnung des Nachtmals Christi bestanden
den Apostoln also einzunemen.

Nun weiter exercere die nit ayer lac und als den lagen
den zeubers dreuen sein das Nachtmal zunemen und
freuden und mit hertzlicher begier alle jar auf den tag die
gedacht und zubegehen dan gedacht und zubegehen ist mit
alle tag gebott sundern der tag die teilung blut
und vor augen ligen gedacht und halben bedracht und
aber die Schrift der gedacht und bll auer und nu
lauten und mit teugen schmab lagt achtung haben und
aber verstentlich ist begreift und ist der zwich und wortt
also volgen auf das di die Sprachen lagen zusamen zuge
Nachfaren zeugnuss und sein das Nachtmal und nu bll
beratschlagen ihr die Christi das er hat die heyl
gebracht das er ist in Erd gangen darauf sein und
blut nemen dabei wie also auf seyen mit mir dabei
sundern und eunder das wir den wellen nachualgen

Und alst